

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 80 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 92

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 80 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle des ouvrages d'or et d'argent. — Réglementation du commerce des médicaments. — Décision du Département de l'économie publique. — Instructions pour l'application de l'arrêté du Conseil fédéral portant réglementation du commerce des médicaments. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der nachbezeichneten vermissten Schuldurkunden, oder wer sonst über dieselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt würden.

Kaufschuldbrief für Fr. 550, datiert den 29. Oktober 1883, lautend auf Johannes Meister, Förster in Daehsen, zugunsten des Joh. Frei-Spiess in Alten, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche, Gläubiger: Züriher Kantonalbank).

Kaufschuldbrief für Fr. 250, datiert den 17. März 1882, lautend auf Johann Meister, Förster in Dachsen, zugunsten des Konrad Bernhard, von Dachsen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen).

Schuldbrief für Fr. 500, datiert den 26. März 1907, lautend auf Reinhold Stelling, Schlosser in Flurlingen, zugunsten des E. Beck-Brugger in Schaffhausen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen). (W 262^a)

Andelfingen, den 16. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der nachbezeichneten vermissten Schuldurkunde, oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls die Urkunde als kraftlos erklärt und an deren Stelle ein neuer, Fr. 2000 haltender, alleingültiger Titel ausgestellt würde.

Kaufschuldbrief für Fr. 2250, angeblich reduziert auf Fr. 2000, datiert den 15. Mai 1875, lautend auf Ulrich Ammann, Postbote in Dorlikon, zugunsten des Heinrich Tuggener, auf der Kartuss, in Riesbach (letzte bekannte Schuldner: Gebr. Ammann, Thalheim, Gläubiger: Erben Gut, Zürich 8). (W 263^a)

Andelfingen, den 16. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der nachbezeichneten vermissten Schuldurkunde, oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt und der Schuldner zur Zahlung der Restschuld verpflichtet würde.

Schuldbrief für ursprünglich Fr. 12,000, reduziert auf Fr. 8000, datiert den 16. Dezember 1897, lautend auf Ulrich Peter in Langwiesen, zugunsten der Frau Pfarrer Wildberger in Schaffhausen (letzter bekannter Schuldner: Otto Frik, Feuerthalen, Gläubiger: der ursprüngliche). (W 264^a)

Andelfingen, den 16. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Es wird vermisst:

Versicherungspolice Nr. A 8955 der Schweiz. Sterbe- und Alterskasse, lautend auf Frau Berta Ziegler-Rickli in Arnegg bei Gossau, abgeschlossen am 10. Februar 1897, Wert ca. Fr. 500.

Der oder die allfälligen Inhaber dieses Werttitels werden aufgefordert, denselben bis spätestens 15. April 1917 dem Bezirksgerichtspräsidenten von Gossau vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird, event. Neuerstellung erfolgt. (W 144^a)

Lachen-Vonwil, den 10. April 1916.

Das Bezirksgerichtspräsidium von Gossau.

Es werden vermisst:

1. Gült, errichtet von Josef Amrein, ab Vogelherd, in Gunzwil, angegangen 28. Oktober 1786, haltend Gld. 400 oder Fr. 761.90. Bisheriger Zins: Anton Estermann, resp. nun Volksbank Münster.

2. Gült, errichtet von Moriz Keigel, im Dorfe Ruswil, angegangen 3. Januar 1799, haltend Gld. 200 oder Fr. 380.95. Bisheriger Zins: Franz Imgrüt, Daehdecker, Ruswil.

Der unbekannt Besitzer obiger Gülten wird hiemit unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden. (W 160^a)

Ruswil, den 15. April 1916.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. Winiker.

Die Inhaberoobligation Nr. 159321 der Thurgauischen Kantonalbank von Fr. 5000, d. d. 4. Juli 1912, mit Coupons auf 31. Dezember 1916 u. ff., ist verloren gegangen. Allfällige Inhaber dieses Titels sind gehalten, ihre Rechte an demselben innert drei Jahren, gerechnet von der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 161^a)

Kreuzlingen, den 17. April 1916.

Bezirksgerichtskanzlei Weinfelden,
i. V. Dr. Schuler.

Handelsregister. — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 14. April. Der Touristen-Verein: Die Naturfreunde, Ortsgruppe Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1802, und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 27. Januar 1916 seine Statuten revidiert. Es wurden folgende Änderungen an den publizierten Bestimmungen getroffen: Die Ortsgruppenleitung (Vorstand) besteht nun aus 9 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, I. Sekretär, II. Sekretär, Sektionskassier, Hüttenkassier, I. Sachwart, II. Sachwart, Beisitzer). Gleich wie der I. Sekretär und der Sektionskassier ist nun auch der Hüttenkassier berechtigt, kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten rechtsverbindlich zu zeichnen. Präsident ist nun Walter Hilfiker, von Safenwil; Vizepräsident ist Edwin Spreng, von Zürich; I. Sekretär ist Max Kaupisch, von Weinböhla (Sachsen); Sektionskassier ist Johann Weber, von Wien; Hüttenkassier ist Friedrich Heeb, von Schelten; alle in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

15. April. Das «Zentralkomitee der schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 5. April 1911, Seite 561, und Verweisung), hat in seiner letzten Sitzung vom 31. März 1916 die Auflösung der Genossenschaft und deren Eintragung als Liquidationsfirma ins Handelsregister unter der Firma Zentralkomitee der schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 in Liquidation beschlossen. Als Liquidatoren wurden in der gleichen Sitzung gewählt: Das Direktionskomitee, bestehend aus Regierungsrat Dr. Moser, Präsident; Nationalrat J. Hirter, I. Vizepräsident; Stadtpräsident A. Steiger, II. Vizepräsident, und der Generaldirektor Dr. E. Locher, Bern. Sämtliche vier führen wie bis anhin auch für die Liquidationsfirma die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien.

Bureau Biel

13. April. Der Hilfsunterstützungsverein der Berner Oberländer von Biel & Umgebung in Biel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909) hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Januar 1916 aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simental)

Hafnerei und Wirtschaft. — 12. April. Inhaber der Firma H. Gobeli in Zweisimmen ist Hans Gobeli-Fahrni, von Boltigen, Hafner und Wirt in Zweisimmen. Hafnerei und Betrieb der Wirtschaft zum Stern.

Bureau Frutigen

15. April. Unter der Firma Genossenschaft für Errichtung und zum Betrieb alkoholfreier Wirtschaften in Adelsboden besteht mit Sitz in Adelsboden (Bern) eine Genossenschaft, welche folgenden Zweck verfolgt: a) Ankauf von Wirtschaften und Gasthöfen, die Alkohol auschenken und Umwandlung derselben in alkoholfreie Restaurants oder Wohnhäuser; b) Bekämpfung der Trunksucht, z. B. durch Verhinderung der Errichtung neuer Alkoholvirtschaften und Unterstützung der Abstinenz und Mässigkeitsbestrebungen. Die Statuten sind am 17. Februar 1916 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft beginnt mit dem Eintrag ins Handelsregister; die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Mitgliedschaft wird erworben: Gegenwärtig durch die Unterzeichnung der Statuten, nach Rechtsbeständigkeit der Genossenschaft durch Beschluss des Vorstandes nach vorausgegangener Anmeldung, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt nach einer drei Monate vorausgegangenen schriftlichen Anzeige frei. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft durch Ausgabe von Anteilscheinen von Fr. 20 in unbegrenztem Umfang. Die Anteilscheine repräsentieren nicht zinspflichtige Kapitalcinschüsse, die erst aus dem Liquidationsergebnis zurückzubezahlen sind, falls das Vermögen der Genossenschaft hinreicht. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen Anteilsschein zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Frutigen, sofern nicht eine amtliche Publikation vorgeschrieben ist. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird vorerst einem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 5% des Totalbetrages der ausgegebenen Anteilscheine, höchstens aber Fr. 1000 ausmacht; erst dann wird ein weiterer Überschuss zu einer angemessenen Verzinsung der Anteilscheine verwendet, ohne dass diese aber irgendwelches Recht auf Zinsvergütung hätten. Die Organe der Genossenschaft sind:

Die Generalversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Otto Gelpke, Pfarrer in Adelboden; Vizepräsident: Dr. Gottlieb Schär, Arzt in Adelboden; Sekretär und Kassier: Christian Aellig, Lehrer in Adelboden.

Bureau Wangen

15. April. In seiner Sitzung vom 1. April 1915 hat der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Spar- & Leihkasse Niederbipp in Niederbipp zu seinem Präsidenten gewählt: Johann Baumberger, Johannes sel., von Koppigen, Handelsmann in der Dürrmühle zu Niederbipp. Der im Handelsregister noch eingetragene Präsident Dr. med. J. Reber, Arzt, ist gestorben und deshalb zu streichen.

Lucerna — Lucerne — Lucerna

1916. 10. April. Käseereigenossenschaft Mosgen, mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 466, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 7. März 1916 wurde an Stelle des zurückgetretenen Robert Vogel als Kassier und Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Friedrich Renggli, von und in Entlebuch.

Bürstehölzerfabrik; Elektrizitätswerk. — 11. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Arnold & Cie., Bürstehölzerfabrikation und Elektrizitätswerk, in Büron (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, Seite 1275, und dortige Verweisung), hat der Gesellschafter Alois Meier seinen Wohnsitz von Triengen nach Mellingen (Aargau) verlegt.

13. April. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Werligen bildet sich mit Sitz in Neuenkirch und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 28. März 1916. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. Mai 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern, sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, usw. den Beitritt zur Genossenschaft, resp. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Mitglieder, bezw. Milchlieferanten, haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Reglementes über Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, also auf den 30. April erfolgen und muss mindestens vier Monate vorher mittelst chargierten Briefes dem Vorstände angezeigt werden. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf den Genossenschaftsfonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Höhe der Jahresbeiträge bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Delegierten zum Verband. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt, welche auch den Präsidenten und den Kassier bezeichnet. Im übrigen konstituiert er sich selbst. Präsident, Kassier und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Rohrer, von Sachseln; Vizepräsident und Kassier: Hans Boog, von Egozwil, und Aktuar: Kaspar Schmid, von Knutwil; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Neuenkirch.

13. April. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Opfersel & Umgebung bildet sich mit Sitz in Hergiswil bei Willisau und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Milchkäufer oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 8. April 1916. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. Mai 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils vor dem 1. März, bezw. 1. September, anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern, und ein Eintrittsgeld nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu entrichten. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern usw., den Beitritt zur Genossenschaft, resp. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über, die dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Reglementes über Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Wer nicht vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch zu liefern. Die Bedingungen zur Aufnahme und Entlassung von Mitgliedern werden jeweils von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Ebenso bestimmt die letztere die Höhe der Jahresbeiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Kassier oder Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Alois Bättig; Kassier: Johann Schaller, und Aktuar: Niklaus Kunz; alle von und wohnhaft in der Gemeinde Hergiswil bei Willisau.

Glarus — Glaris — Glarona

Seifen- und Kerzenfabrik. — 1916. 14. April. Die Firma C. Leuzinger, Seifen- und Kerzenfabrikation, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. Juli 1887, Seite 568), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. April. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse), mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Glarus (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, Seite 586). Die Unterschrift des H. Wunderly-von Murali als zweiter Vizepräsident des Verwaltungsrates

ist infolge Statutenänderung, und diejenige des Wilhelm Caspar Escher als Mitglied der Direktion infolge Rücktrittes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Café. — 1916. 7. avril. Le chef de la maison L. Yerly, à Bulle, est Louis-Firmin Yerly, fils de Benoit, originaire de Poat-la-Ville et La Roche, demeurant à Bulle. Exploitation du Café Moderne; Rue de Gruyères et Rue de la Condémine.

Solothurn — Soleure — Seletta

Bureau Grenchen

Uhrenfabrik. — 1916. 14. April. Aus der Kollektivgesellschaft Styner, Maillard & Grossenbacher in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 22. November 1915, Seite 1538) ist Albert Maillard ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter, Louis Emil Styner, von Unter-Entfelden (Aargau), und Albert Grossenbacher, von Hasle b. Burgdorf, beide wohnhaft in Grenchen, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma Styner & Grossenbacher in Grenchen fort.

Bureau Stadt Solothurn

15. April. Die «Schweizerische Gasapparaten-Fabrik Solothurn» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, Seite 1314, und dortige Verweisungen), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Der Name der Firma wird festgesetzt wie folgt: Schweizerische Gasapparate-Fabrik Solothurn (Fabrique suisse d'appareils à gaz Soleure) (Fabbrica svizzera di apparecchi a gas Soletta) (Swiss gas stove Co. Solothurn) (Fabrica suiza de cocinas a gas Solothurn). Für die Leitung des Geschäftes wird eine aus drei oder vier Personen bestehende Geschäftsführungskommission aufgestellt. Derselben gehören an: Der Präsident und ein Mitglied des Verwaltungsrates und der oder die Geschäftsführer. Die Mitglieder der Geschäftsführungskommission zeichnen einzeln rechtsverbindlich für die Gesellschaft. An Stelle des verstorbenen Ingenieur J. Spillmann hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 7. Februar 1916 in die Geschäftsführungskommission gewählt: Emil Bodenehr, Ingenieur, von und in Solothurn.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 1916. 15. April. Die Firma O. Waiser, Erstellung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen und Eichstätte, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1908, Seite 275, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs, bezw. Aufgabe der beiden Geschäftszweige erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Stickerien und Sportartikel. — 1916. 14. April. Die Firma J. Koller-Knechtle in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 113 vom 5. Mai 1908, Seite 801), mit Filialen in Ragaz und Arosa, Verkauf von Stickerien und Sportartikeln, ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 14. April. Unter der Firma Milch-Produzentenverband Rheintal-Appenzel besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Rheineck, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechts von unbestimmter Dauer, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der Milch. Die Statuten datieren vom 12. März 1916. Die Mitgliedschaft erlangen: a) Käseerei- und Milchgenossenschaften, die ins Handelsregister eingetragen sind; b) Käseerei- und Milchgenossenschaften, die nicht im Handelsregister eingetragen sind, wenn sämtliche Mitglieder die Genossenschaftsstatuten für sich persönlich als verbindlich anerkennen; c) Einzelproduzenten durch eine auf die Statuten bezügliche Eintrittserklärung. Der Austritt kann auf Ende April nach vorangegangener, dreimonatiger schriftlicher Kündigung erfolgen. Die Mittel der Genossenschaft werden beschafft: Durch freiwillige Beiträge und durch die von der Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgelder und Jahresbeiträge. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Verbandsektion, der weitere Vorstand, der engere Vorstand und die Revisoren. Die Mitglieder des weiteren Vorstandes werden von den Verbandsektionen gewählt und von der Hauptversammlung bestätigt. Der weitere Vorstand wählt aus seiner Mitte einen engeren Vorstand, der die Genossenschaft gegenüber Dritten vertritt. Der Präsident oder der Geschäftsführer führen mit einem andern Mitglied des engeren Vorstandes kollektiv die Unterschrift. Der engere Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Arnold Messner, von Au, in Rheineck, Präsident; Gebhard Federer, von und in Berneck, Geschäftsführer und Kassier; Otto Rohner, von und in Rebstein; Theodor Dietrich, von und in Eichberg, und Alfred Künzler, von St. Margrethen, in Lutzenberg.

14. April. St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen, Aktiengesellschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, Seite 23). Dr. Rudolf von Schulthess in Zürich ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und damit seine Kollektivunterschrift erloschen.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Muri

1916. 14. April. Die Elektrizitätsgenossenschaft Hagnau-Rickenbach in Hagnau-Rickenbach, Gde. Merenschwand (S. H. A. B. 1914, Seite 129), hat an Stelle von Johann Käppeli zum Aktuar gewählt: Josef Fischer, Buchhalter, von Merenschwand, in Rickenbach.

Bezirk Rheinfelden

14. April. Der Verein unter der Firma Kur- & Verkehrs-Verein Rheinfelden in Rheinfelden (S. H. A. B. 1914, Seite 924) hat an Stelle von Franz Josef Waldmeier zum Beisitzer gewählt: Alfred Glaser, von Niederhünigen (Kt. Bern), in Rheinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria; coloniali. — 1916. 13. aprile. La ditta Pezzotti Remigio, osteria e negozio di coloniali, in Contone (F. u. n. di c. 8 agosto 1907, n° 198, pag. 1405), viene cancellata dietro istanza del titolare, a causa di trasloco del suo commercio fuori del distretto di Locarno.

Ufficio di Lugano

12. aprile. Sotto la ragione sociale Pro Collina d'Oro, si è costituita in Montagnola, una società cooperativa, in conformità del titolo 27 del Codice delle Obbligazioni, con sede in detto comune, i cui statuti portano la data del 2 aprile 1916. La durata ne venne fissata di anni dieci, decorrendi dal 1° aprile 1916. La società non si propone scopo di lucro, ma unicamente quello di promuovere lo sviluppo

edilizio e commerciale della Collina d'Oro, migliorandone le vie di accesso, mettendone in evidenza i terreni da fabbrica per favorire la costruzione de ville, completandone i servizi pubblici, e, assicuro — in genere — nel limite della sua potenzialità finanziaria il suo appoggio, diretto od indiretto, a tutte le opere pubbliche e private tendenti al benessere economico dei suoi abitanti. In conseguenza di tali postulati, la società si propose — in prima linea — la istituzione d'un servizio automobilistico per il trasporto pubblico dei passeggeri, della messagerie e della corrispondenza, in sostituzione dell'attuale servizio postale. Ne fanno parte i suoi fondatori, e ne sarà ricevuto socio chi ne farà richiesta, per iscritto alla direzione ed avrà sottoscritto una quota di franchi cento, oltre ad una tassa di entrata di franchi dieci. Le società, associazioni, od enti morali, aventi sede nel cantone, sono ammessi a iscriversi in qualità di soci. L'ammissione ed il rifiuto di nuovi soci spetta alla direzione, la quale dovrà conformare la sua decisione a criteri puramente oggettivi. Ogni socio può ritirarsi dalla società in conformità delle vigenti disposizioni del C. O. Valendosi di tale facoltà egli perde il diritto al rimborso della tassa di entrata; non potrà inoltre esigere la rifusione delle quote versate sino allo scioglimento della società. Il capitale sociale risponde dei debiti della società, restando espressamente esclusa la responsabilità personale dei soci. Gli organi della società sono: L'assemblea dei soci e la direzione, composta di cinque membri. Le assemblee sono ordinarie e straordinarie; le prime hanno luogo alla fine di ogni esercizio, quelle straordinarie possono essere convocate en qualunque tempo, dalla direzione — di sua iniziativa — o su richiesta del decimo dei soci. La società è rappresentata di fronte ai terzi, dalle firme collettive di due membri della direzione. Organo della società è il Foglio ufficiale del Cantone. Come la società non si propone scopo di lucro, tutti gli utili devono essere erogati al conseguimento dello scopo previsto dallo statuto previa: a) il versamento dei dieci per cento sul capitale effettivo investito nell'acquisto del materiale, macchinario e mobilio, a titolo di ammortamento; b) il versamento dei dieci per cento sugli utili effettivi a titolo di riserva; c) la corresponsione di un interesse massimo del cinque per cento a favore delle singole quote od obbligazioni. A comporre la direzione sino alla fine dell'esercizio in corso sono stati nominati: Mario Beretta, in Agra; Vittorio Brocchi, capomaestro, in Lugano; Demetrio Camuzzi, architetto, in Montagnola; Piero Gilardi, avvocato, in Lugano, e Mario Giorgetti, direttore di banca, in Montagnola.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1916. 13 avril. Le comité de la Nouvelle société de Fromagerie de Ballens, société coopérative dont le siège est à Ballens (F. o. s. du c. du 5 février 1890, n° 17), a été renouvelé par l'assemblée générale du 17 septembre 1914. Il est actuellement composé comme suit: Auguste Roch, président; William Zbinden, vice-président; Henri Opeiliger, secrétaire; Louis Viollon, Jules Croisier et Alexandre Gouffon, membres; tous à Ballens.

Bureau de Grandson

Fruits et légumes, primeurs. — 12 avril. Le chef de la maison Gagnaux Adèle, à Ste-Croix, est Adèle Gagnaux, de Ste-Croix, y domiciliée. Fruits et légumes, primeurs.

Bureau de Lausanne

Confections. — 11 avril. La maison Sam. Dreiffuss, dont le siège principal était à Genève, fait inscrire que sa succursale de Lausanne (F. o. s. du c. du 11 septembre 1912), devient établissement principal. Le domicile du chef de la maison Samuel Dreiffuss est toujours à Genève.

Semelles et galoches. — 11 avril. Henri-Justin fils de feu Léon Gamon, de Villars-le-Terroir, domicilié à Chavannes près Renens, et Georges fils de feu Pierre-Gabriel Delessert, de Poney-le-Jorat, domicilié à Lausanne, ont constitué à Renens, sous la raison sociale Gamon & Cie., une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1916. Fabrique de semelles de galoches; la Croisée, Renens.

11 avril. La Société Immobilière de la Mission Romande, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mars 1899, 17 mai 1905, et 20 mai 1915), a, dans son assemblée générale du 3 avril 1916, nommé président du conseil d'administration: Alfred Mayor, de et à Neuchâtel, en remplacement de Louis Calame-Colin, décédé.

Renseignements commerciaux, etc. etc. — 12 avril. Auguste Boivin, de Moutier (Jura bernois), domicilié à Lausanne, et Robert Chessex, des Planches (Montreux), domicilié à Prilly, ont constitué, sous la raison sociale A. Boivin & Cie., une société en commandite dans laquelle Auguste Boivin est associé indéfiniment responsable, et Robert Chessex, commanditaire pour la somme de cent francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 15 avril 1916. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Robert Chessex. Office central de relations commerciales, édition du Répertoire de Crédits et renseignements commerciaux; Rue du Valentin 7.

Fabrique de socques. — 12 avril. La raison A. Dupont, fabrique de socques, à Renens (F. o. s. du c. des 4 mai 1906 et 1^{er} mars 1911), est radiée ensuite du transfert du domicile commercial à Chavannes sur Morges.

12 avril. La Société anonyme de la Tribune de Lausanne et Estafette, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1914), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1916, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social a été réduit de cent mille à cinquante mille francs, divisé en quatre cents actions de cent vingt cinq francs chacune, au porteur. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

13 avril. L'association Club Hygiénique de Lausanne, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 septembre 1915), a, dans son assemblée générale du 12 février 1916, désigné en qualité de président: Paul Ruegg-egger, et secrétaire: Henri Martin, les deux à Lausanne, en remplacement de Louis Porchet et Albert Pizzoglio.

Bureau de Nyon

Epicierie, mercerie. — 14 avril. La raison Lauper, à Arzier, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 14 octobre 1911, page 1715), est radiée ensuite de décès du titulaire.

14 avril. Société pour le Développement de Nyon, association dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 16 mai 1889, page 454). Dans leur assemblée générale du 24 février 1916, les sociétaires ont appelé aux fonctions de président: Charles Rittmeyer, et à celle de secrétaire: Albert Huber, les deux à Nyon.

Hôtel. — 14 avril. La société en nom collectif Visio Frères, à Coppet, exploitation de l'Hôtel du Port (F. o. s. du c. du 6 juin 1913, page 1041), ayant été dissoute et liquidée, est radiée.

Hôtel. — 14 avril. La raison A. Visio, à Nyon (F. o. s. du c. du 13 décembre 1907, page 2126, et du 18 mars 1914, page 459), a établi,

dès le 20 novembre 1915, une succursale à Coppet. Exploitation de l'Hôtel du Port.

Bureau d'Orbe

Epicierie et mercerie. — 13 avril. Le chef de la maison Ed. Addor feu Camille, à Orbe, est Edouard-Eugène fils de Camille Addor, de Ste-Croix, domicilié à Orbe. Epicierie et mercerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 5 avril. Le chef de la maison Jean Lévi, Agence Suisse de Pompes funèbres, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Antoine Lévi, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Menuiserie, magasin de cercueils. Bureaux: Rue du Collège n° 16.

Genève — Genève — Genève

1916. 12 avril. L'«Industria», société anonyme genevoise, Affaires Industrielles et Commerciales, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 janvier 1916, page 4), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 29 février 1916, porté son capital social de fr. 12,000 à fr. 17,000 (dix-sept mille francs), par la création de 10 actions nouvelles de fr. 500, lesquelles sont toutes souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication.

Mercerie et bonneterie. — 12 avril. La raison M^{me} H. Pellevat, commerce de mercerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1906, page 1326), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

12 avril. L'Automobile Club de Suisse, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1910, page 964), a, dans son assemblée du 6 février 1916, appelé Ch. J. Mégevet, à Genève, aux fonctions de président, en remplacement de Charles-Ls. Empeyta, démissionnaire. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président.

12 avril. La Société anonyme des immeubles de la Rue de Candolle Nos 32 et 34, ayant son siège à Veyrier (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, page 582), a, dans son assemblée générale du 28 février 1914, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Jean Casai (déjà inscrit), Ernest Dumont et Charles Vescio, tous deux à Genève. Les administrateurs Oscar Dumont et Auguste Bonjour sont radiés.

12 avril. La Société anonyme de la Rue de Candolle N° 36, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, page 582), a, dans son assemblée générale du 28 février 1914, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Jean Casai (déjà inscrit), Ernest Dumont et Charles Vescio, tous deux à Genève. Les administrateurs Oscar Dumont et Auguste Bonjour sont radiés.

Papeterie, etc. — 12 avril. Les locaux de la maison Bachofen et Brügger, papeterie et fournitures de bureau en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1909, page 422), sont: 12, Place de la Fusterie.

Caoutchouc. — 13 avril. La raison A. Ségal, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1916, page 122), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Ségal et Cie.», ci-après inscrite.

Sous la raison sociale Ségal et Cie., il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} avril 1916, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Ségal», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Arthur Ségal, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire Samuel Silbermann, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Commerce de caoutchouc; 24, Rue Philippe Plantamour. La maison confère procuration à Samuel Silbermann, associé commanditaire, svz-désigné.

13 avril. La Nouvelle Société de Construction, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 juillet 1913, page 1296), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1916, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres (au lieu de cinq). La même assemblée a pris acte de la démission de l'administrateur John Badel, lequel est radié.

13 avril. Eugène Lachenmayer a cessé ses fonctions de directeur de la Société anonyme d'horlogerie et bijouterie de Genève (Ancienne Maison Eug. Lachenmayer), à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1910, page 130); ses pouvoirs sont en conséquence éteints.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1916. 13 avril. Les époux Edouard-Christian Jaggi et Emma-Ida née Muriset, à Bex (le premier chef de la maison «Ed. Jaggi», à Bex (F. o. s. du c. du 4 juin 1914), ont, par contrat de mariage du 4 avril 1916 (Registre des régimes matrimoniaux, fol. 130, vol. I), adopté le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

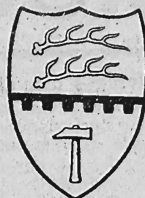
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38161. — 5. April 1916, 8 Uhr.

Hauelsen & Sohn, Fabrikation,
Neuenburg (Württemberg, Deutschland).

Sensen und Sicheln.



N° 38162. — 6 avril 1916, 11 h.
de Lavallaz et C^o, Manufacture de tabacs et cigares de Monthey,
fabrication,
Monthey (Suisse).

Tabacs pour la chique.



Nr. 38163. — 8. April 1916, 11 Uhr.

Pharmacie du Lac, J. Forster, vorm. Weibel, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

GLOBOGEN

DR. F. BLMIGER

LEICHT VERDAULICHES PRÄPARAT
ZUR BILDUNG VON BLUT
UND KNOCHENZELLEN FÜR
KINDER JEDER ALTERSSTUFE

J. FORSTER
PHARMACIE DU LAC, LUCERNE

N° 38164. — 10 avril 1916, 8 h.

Vereinigte Uhrenfabriken Alpina A. G. (Alpina fabriques d'horlogerie
réunies S. A.), fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Matières lumineuses radio-actives.

Meteor

Nr. 38165. — 12. April 1916, 8 Uhr.

Scharf & Scheuchzer, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Photographische Bäder aller Art, wie Entwickler, Ton-
bäder, Fixierbäder etc.

„National“

N° 38166. — 13 avril 1916, 8 h.

J. Schaad, successeur de Jules Junod, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Suxeco

Contrôle des ouvrages d'or et d'argent

Le Département suisse des finances et des douanes a nommé M. Eugène Fehr, à La Chaux-de-Fonds, aux fonctions de commissaire spécial du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, en remplacement de M. Ad.-H. Frossard, décédé. (V 17)

Berne, le 17 avril 1916.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Réglementation du commerce des médicaments

(Arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1916.)

Article premier. Les prescriptions du présent arrêté s'appliquent aux médicaments fabriqués dans le pays ou importés de l'étranger, qui auront été déclarés «marchandise sous contrôle» par le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique établira une liste des «marchandises sous contrôle», qui sera publiée, de même que les modifications qui pourront y être apportées plus tard par adjonction ou radiation.

Art. 2. Sont seuls autorisés à faire le commerce des «marchandises sous contrôle», comme telles ou mélangées: 1° Les fabricants des dites marchandises établis dans le pays; 2° les personnes autorisées à dispenser des médicaments (chefs responsables de pharmacies publiques ou de pharmacies d'hôpitaux, médecins, dentistes et vétérinaires autorisés à délivrer des médicaments à leur clientèle), ainsi que les droguistes, dans la mesure où les législations cantonales le permettent; 3° les maisons qui font le commerce régulier de ces mêmes marchandises, à condition qu'elles se soient fait inscrire au Registre suisse du commerce avant le 1^{er} août 1914; 4° les maisons qui faisaient avant le 1^{er} août 1914 le commerce des mélanges de ces mêmes marchandises, à condition qu'elles se soient fait inscrire au Registre suisse du commerce avant la date ci-dessus; mais leur commerce devra se limiter aux spécialités actuellement vendues par elles et faire l'objet d'une autorisation du Service de l'hygiène publique.

Les personnes et les maisons mentionnées sous les chiffres 1 à 4 ci-dessus devront s'annoncer au Service de l'hygiène publique dans un délai de 10 jours à partir de la publication du présent arrêté.

Art. 3. Sont autorisés en Suisse à se faire livrer des «marchandises sous contrôle», en dehors de la dispensation des ordonnances et de la vente courante au détail: 1° Tous ceux qui sont autorisés à faire le commerce des dites marchandises en vertu de l'article 2 ci-dessus, avec les réserves qui s'y trouvent formulées et dans les limites de leurs besoins effectifs; 2° les autorités sanitaires; 3° les services sanitaires de l'armée; 4° les hôpitaux, dans les limites de leurs besoins effectifs; 5° les laboratoires et les instituts scientifiques qui existaient avant le 1^{er} août 1914, dans les limites de leurs besoins effectifs; 6° les fabricants et les industriels qui utilisent les dites marchandises pour les besoins de leur propre exploitation, et qui sont au bénéfice d'une autorisation du Service de l'hygiène publique.

Les autorités, établissements et personnes mentionnées sous les chiffres 1 à 6 ci-dessus sont désignés dans la suite du présent arrêté comme «personnes autorisées».

Art. 4. Le commerce des fabricants est limité, en ce qui concerne les «marchandises sous contrôle», aux produits fabriqués par eux. Ils ne doivent livrer ces produits dans le pays qu'aux personnes autorisées énumérées à l'article 3.

Art. 5. Pour les personnes désignées sous chiffre 2 de l'article 2, le commerce des «marchandises sous contrôle» est limité: 1° à la dispensation des ordonnances; 2° à la vente au détail dans les limites usuelles; 3° à la vente aux médecins, dentistes et vétérinaires autorisés à dispenser des médicaments à leurs clients; aux personnes en possession des autorisations spéciales prévues au chiffre 4 de l'article 2; enfin aux personnes autorisées énumérées sous les chiffres 2 à 6 de l'article 3; 4° aux échanges avec d'autres chefs responsables de pharmacies publiques ou de pharmacies d'hôpitaux et avec des droguistes, et à la remise à ces personnes de médicaments dont elles pourraient manquer momentanément.

Art. 6. Les maisons mentionnées au chiffre 3 de l'article 2 ne peuvent livrer les «marchandises sous contrôle» destinées à la consommation du pays qu'aux personnes autorisées énumérées à l'article 3.

Art. 7. Les maisons mentionnées sous les chiffres 1 et 3 de l'article 2 ne peuvent refuser la livraison de «marchandises sous contrôle» aux personnes autorisées aussi longtemps qu'elles disposent d'un stock de ces mêmes marchandises et que les commandes ne dépassent pas les besoins normaux de ceux qui les font. Les différends résultant de l'application de cet article seront tranchés par le Service de l'hygiène publique.

Art. 8. Le commerce des «marchandises sous contrôle» se fait, dans le pays, par l'intermédiaire du Service de l'hygiène publique et suivant les instructions publiées par lui.

Art. 9. Peuvent seules importer des «marchandises sous contrôle» les personnes autorisées énumérées à l'article 3.

Si l'une de ces personnes importe des «marchandises sous contrôle» sans passer par l'intermédiaire du Service de l'hygiène publique, elle devra annoncer ces marchandises dès leur arrivée au dit service. Ces marchandises ne pourront être mises dans le commerce ou utilisées d'une façon quelconque, qu'après que le Service de l'hygiène publique aura accordé l'autorisation nécessaire. Sont exemptées de cette formalité les marchandises importées par les fabriques suisses de produits chimiques pour les besoins de leur propre fabrication.

Art. 10. Le Département de l'économie publique peut décider que certains médicaments particulièrement importants ne pourront être importés que par le Service de l'hygiène publique ou seulement avec l'autorisation de celui-ci.

Art. 11. Quiconque possède ou détient, sans y être autorisé en vertu de l'article 3, des «marchandises sous contrôle», devra en informer par lettre recommandée le Service suisse de l'hygiène publique, dans un délai de trois jours à partir du moment où ces marchandises auront été placées sous contrôle.

Ces marchandises seront considérées comme séquestrées sans autre formalité par le fait qu'elles auront été déclarées sous contrôle et par la publication de cette déclaration.

Demeurent réservés l'inventaire et le séquestre de toutes espèces de médicaments, même chez les personnes autorisées, conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises.

Pour les cas prévus aux paragraphes 2 et 3 ci-dessus, sont applicables toutes les dispositions du même arrêté.

Art. 12. Le Département de l'économie publique est autorisé à fixer des prix maxima pour les «marchandises sous contrôle».

Art. 13. Quiconque contrevient aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions et instructions promulguées par le Département de l'économie publique ou par le Service de l'hygiène publique en vue de son exécution, sera puni de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Les «marchandises sous contrôle» trouvées entre les mains de personnes non autorisées à en faire le commerce ou à se les faire livrer, pourront en outre être confisquées.

Art. 14. La poursuite et le jugement des infractions aux dispositions du présent arrêté incombent aux tribunaux cantonaux. Le titre premier du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable en l'espèce.

Toutefois, le Département de l'économie publique pourra trancher directement les cas qui se présenteront à ce mode de procéder et prononcer des amendes jusqu'à 10,000 francs, ainsi que la confiscation de la marchandise.

Art. 15. Le présent arrêté entrera en vigueur le 14 avril 1916. Le Département de l'économie publique est chargé de son application.

Décision du Département de l'économie publique

(Du 14 avril 1916.)

Les médicaments suivants doivent être considérés comme « marchandises sous contrôle » en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1916 portant réglementation du commerce des médicaments:

Aetanolidum (Antifebrine).	Hydrargyrum.
Acetonum purissimum.	Hydrargyrum bichloratum (Sublimé).
Acetonum technicum.	Hydrargyrum bijodatatum.
Aethylparaminophenolum salicylicum (Salophène).	Hydrargyrum chloratum (Calomel).
Aeidum aeticum glaciale.	Hydrargyrum colloidal.
Aeidum aeticum, Ph. H. IV.	Hydrargyrum cyanatum.
Aeidum acetylosalicylicum (Aspirine).	Hydrargyrum iodatum flavum.
Aeidum diethylbarbituricum (Véronal, Malonal).	Hydrargyrum nitricum.
Acidum salicylicum.	Hydrargyrum oxyyanatum.
Acidum tannicum purum.	Hydrargyrum oxydatum.
Adeps lanae anhydrius.	Hydrargyrum praecipitatum album.
Adrenalinum solutum 1 : 1000.	Hydrargyrum salicylicum.
Aether.	Hydrargyrum sozodolium.
Aether pro narcosi.	Hydrargyrum sulfuratum.
Aether aetiuis.	Hydrargyrum sulfuricum basicum (Turpethum).
Aether bromatus.	Hydrargyrum sulfuricum neutrale.
Aether petrolei purum.	Hydrargyrum tannicum.
Aluminium acetico-tartaricum solutum.	Iethyolum.
Amidopyrin (Diméthylaminoantipyrine).	Jodum.
Ammonium bromatum.	Kalium bromatum.
Ammonium iodatum.	Kalium glycerinophosphoricum solutum.
Anaesthesinum (Aethylum aminobenzoicum).	Kalium guajacolsulfonicum.
Antipyrino-coffeino citricum (Migraine).	Kalium iodatum.
Antipyrinum.	Kreosotum.
Antipyrinum salicylicum (Salipyrine).	Kreosotum carbonicum.
Apomorphinum hydrochloricum.	Lanolinum.
Arcolinum hydrobromicum.	Lanolinum eum oleo.
Argentum colloidal (Collargol).	Lycopodium.
Argentum proteinicum (Protargol).	Lysolum.
Atophanum.	Methylum salicylicum.
Atoxicoeain.	Morphinum aethylum hydrochloricum (Dionine).
Atoxyllum (Natrium arsanileum).	Morphinum diacetylalum hydrochloricum Heroinum hydrochloricum).
Atropinum sulfuricum.	Morphinum hydrochloricum.
Balsamum copaivae.	Naphtolum benzoicum (Benzonaphtholum).
Balsamum Peruvianum.	Natrium bromatum.
Bismulum carbonicum.	Natrium diethylbarbituricum (Véronal-Natrium).
Bismutum subgallium (Dermatol).	Natrium glycerinophosphoricum 50 %.
Bismutum subgallium oxyjodatatum (Aïrol).	Natrium hypophosphorosum.
Bismutum subnitricum.	Natrium iodatum.
Bismutum subsalicylicum.	Natrium salicylicum.
Bismutum tribomphenyleum (Xéromforme).	Novoeainum.
Bromoformium.	Oleum amygdalae.
Bromum.	Oleum jecoris.
Bromularum.	Oleum ricini medicinale.
Calcium glycerinophosphoricum.	Opium.
Calcium hypophosphorosum.	Orthofonium neu.
Calcium laeticum.	Pantoponium.
Calcium laetophosphoricum.	Pepsinum.
Chinino ferrum citricum.	Peptonum.
Chininum aethylocarbonicum (Euechinine).	Phenacetinum.
Chininum hydrobromicum.	Phenolphthaleinum.
Chininum hydrochloricum.	Phenolum.
Chininum salicylicum (Salochinine).	Phenolum liquefactum.
Chininum sulfuricum.	Physostigminum et salia.
Chininum tannicum.	Pilocarpinum hydrochloricum.
Chininum valerianicum.	Pulvis ipeacuanhae opiat (Doveri).
Chloralum hydratum.	Pyrogallolum.
Chloroformium.	Radix althaeae.
Chloroformium pro narcosi.	Radix althaeae pulvis grossus.
Chrysarobinum.	Radix ipeacuanhae.
Cocaeinum hydrochloricum.	Radix liquiritiae.
Codeinum phosphoricum.	Radix liquiritiae pulvis grossus.
Coffeino natrium benzoicum.	Resorbinum.
Coffeino natrium salicylicum.	Resorbinum eum hydrargyro 33 1/2 %.
Coffeinum.	Resorcinum.
Coffeinum citricum.	Salolum.
Cresolum erudum.	Santoninum.
Cresolum saponatum.	Seopolaminum hydrobromicum.
Dermatolum.	Seale cornutum.
Diethylsulfonmethylethylmethanum (Trional).	Strychninum et salia.
Diméthylaminoantipyrinum (Amidopyrine, Pyramidon).	Styrax liquidus.
Eueerinum anhydricum.	Suprareninum solutum 1 : 1000.
Eueerinum eum aqua 50 %.	Syrgolum.
Extractum hydrastidis fluidum.	Theobrominum natrium salicylicum (Diurétine).
Extractum opii.	Theobrominum.
Extractum secalis cornuti.	Theocino natrium aceticum.
Extractum secalis cornuti fluidum.	Theocinum.
Flos rheodas.	Thigenolum.
Formaldehydum solutum 40 %.	Thymolum.
Formosapolum.	Tinctura jodi.
Glycerinum Ph. H. IV.	Tinctura opii.
Guajacolum carbonicum (Duotal).	Tinctura opii eroeata.
Guajacolum liquidum.	Tragaeantha.
Hexamethylentetraminum (Urotropine).	Vaselinum.
Homatropinum et salia.	Vaselinum album.
	Vioformium.
	Xeroformium.

Instructions pour l'application de l'arrêté du Conseil fédéral portant réglementation du commerce des médicaments

(Publiées par le Service suisse de l'hygiène publique.)

Les maisons et les personnes autorisées, en vertu de l'article 2 de l'arrêté, à faire le commerce des médicaments tombant sous le coup de celui-ci, doivent, pour être inscrites sur la liste des « personnes autorisées », en faire la demande sur formulaire spécial au Service suisse de l'hygiène publique, en y joignant un exemplaire des présentes instructions muni de leur signature.

Les producteurs et les intermédiaires (art. 2, chiffres 1 et 3 de l'arrêté) ne peuvent livrer des marchandises sous contrôle aux personnes autorisées (art. 3) que moyennant des bulletins de commande qui doivent être soumis à l'approbation du Service de l'hygiène publique. Ces bulletins, établis en trois exemplaires sur les formulaires réglementaires A et B, devront être remis à ce service accompagnés d'une enveloppe affranchie portant l'adresse de l'expéditeur. Le formulaire A (rouge) est destiné aux commandes adressées aux producteurs, le formulaire B (jaune) aux commandes adressées aux intermédiaires. Les bulletins de commande seront examinés par le Service de l'hygiène publique, qui retournera à l'expéditeur un des exemplaires muni de ses observations, les deux autres restant entre ses mains en vue de contrôle.

Ces bulletins ne devront mentionner que les marchandises et les quantités de celles-ci qui peuvent être effectivement livrées et les commandes ne pourront être exécutées que dans la mesure autorisée par le Service de l'hygiène publique. Dans la règle les marchandises commandées ne pourront être livrées qu'après retour du bulletin de commande muni de l'autorisation du Service de l'hygiène publique. En cas d'urgence cependant, lorsqu'il ne s'agit pas de quantités trop considérables et qu'il n'y aura aucun doute que la livraison de la marchandise sera autorisée, cette livraison pourra être effectuée immédiatement après l'envoi des bulletins de commande au Service suisse de l'hygiène publique, sous la responsabilité du fournisseur.

Si la livraison ne peut pas être effectuée ou ne peut l'être qu'en partie, le Service suisse de l'hygiène publique en sera informé sans retard.

Le bulletin de commande muni de l'autorisation du Service suisse de l'hygiène publique sera expédié par le fournisseur à son client en même temps que la marchandise. Si, pour une raison ou une autre, cela n'était pas possible, la facture accompagnant la marchandise devra indiquer nettement qu'il s'agit d'une marchandise soumise au contrôle. Les producteurs de marchandises sous contrôle établis dans le pays doivent donc demander au Service de l'hygiène publique l'autorisation d'exécuter les commandes qui leur seront adressées, en envoyant à ce service les bulletins de commande sur formulaire rouge (A). Ils sont obligés, en outre, de tenir un registre de contrôle pour les marchandises livrées par eux dans le pays aux personnes autorisées et de remettre au Service de l'hygiène publique une copie des factures fournies à leurs clients, factures qui constituent la base de leur registre de contrôle de sortie des marchandises. Ce registre devra être en tout temps à la disposition du Service de l'hygiène publique, qui pourra demander qu'il lui en soit remis des extraits véridiques.

Les intermédiaires (art. 2, chiffres 3 et 4) reçoivent les marchandises sous contrôle qui leur sont fournies par les producteurs des dites marchandises établis dans le pays moyennant les bulletins de commande sur formulaire A. Ils ne doivent livrer ces marchandises qu'aux seuls détaillants qui auront accusé réception au Service de l'hygiène publique de l'arrêté du Conseil fédéral et des présentes instructions (cet accusé de réception se fera par l'envoi au service d'un exemplaire des instructions signé par l'intéressé). La liste de ces détaillants sera établie par le Service de l'hygiène publique et remise par lui, sur demande, aux grossistes autorisés.

Les intermédiaires soumettent les commandes qui leur ont été faites à l'approbation du Service de l'hygiène publique par le moyen du bulletin de commande jaune (B). Ils sont obligés de tenir un registre pour l'entrée et la sortie des marchandises sous contrôle, de mettre en tout temps ce registre à la disposition du Service de l'hygiène publique et d'en fournir à celui-ci, sur sa demande, des extraits véridiques.

Pour les maisons de gros, ce contrôle a pour base, ce qui concerne l'entrée des marchandises, les bulletins de commande rouges (A) approuvés par le Service de l'hygiène publique et les factures des producteurs qui ont fourni les marchandises, et pour la sortie, les bulletins de commande jaunes (B), ainsi que les copies des factures fournies aux détaillants. Le Service de l'hygiène publique peut demander communication de ces factures.

Les détaillants reçoivent les marchandises sous contrôle des intermédiaires mentionnés aux chiffres 3 et 4 de l'arrêté, réserve faite pour les échanges et la fourniture de certaines marchandises aux maisons qui en manquent momentanément (art. 5, chiffre 4 de l'arrêté). Les détaillants mentionnés au chiffre 2 de l'article 2 de l'arrêté ne peuvent livrer les marchandises sous contrôle que dans la mesure fixée à l'article 5.

Pour les maisons de détail, les bulletins de commande jaunes (B) ou les factures des fournisseurs serviront également de base pour le contrôle des marchandises qu'elles auront reçues. Pour la sortie des marchandises, il faut distinguer entre la vente au public (y compris, pour les pharmacies, la confection des ordonnances) d'une part et les fournitures aux hôpitaux et autres établissements, aux médecins, aux dentistes, aux vétérinaires, etc., d'autre part. Pour ces dernières fournitures, il devra être tenu un registre spécial détaillé, tandis que pour la vente au public et pour l'exécution des ordonnances, il suffira d'enregistrer sommairement les quantités de marchandises vendues ou employées. Le Service de l'hygiène publique pourra toutefois imposer, soit à certains magasins de détail seulement, soit d'une manière générale, l'obligation de tenir un contrôle détaillé pour la vente au public ou pour l'emploi dans l'exécution des ordonnances de certains médicaments.

Lorsque les indications sommaires relatives aux quantités de marchandises vendues au public ou employées pour l'exécution des ordonnances donneront lieu à des doutes, le Service de l'hygiène publique pourra faire procéder à une enquête par des experts.

Les échanges entre détaillants et la fourniture par un détaillant à un autre de médicaments qui manquent momentanément à celui-ci devront être inscrits dans un registre de contrôle spécial.

Ne sont pas tenus de tenir un registre de contrôle les médecins, dentistes et vétérinaires qui dispensent des médicaments à leur clientèle, les autorités sanitaires, les services sanitaires de l'armée, les hôpitaux, les laboratoires et instituts scientifiques, pourvu que les marchandises à eux fournies restent dans les limites de leurs besoins normaux.

Les fabricants et les industriels mentionnés au chiffre 6 de l'article 3 doivent fournir en tout temps au Service de l'hygiène publique, sur sa demande, des renseignements véridiques sur l'emploi qu'ils auront fait des marchandises sous contrôle à eux fournies et sur ce que ces marchandises seront devenues.

Les maisons mentionnées au chiffre 4 de l'article 2, qui font le commerce de mélanges de marchandises sous contrôle pourront se procurer

ces marchandises, pour autant qu'elles doivent être employées à la fabrication de leurs spécialités, auprès des producteurs et des intermédiaires, moyennant autorisation préalable du Service suisse de l'hygiène publique. L'entrée et l'utilisation des marchandises à eux fournies, et, le cas échéant, les quantités de produits fabriqués et l'emploi de ceux-ci devront faire l'objet d'un registre de contrôle spécial, dont le Service de l'hygiène publique pourra prendre connaissance en tout temps ou demander qu'il lui soit fourni des extraits véridiques.

Les marchandises sous contrôle importées sans passer par l'intermédiaire du Service de l'hygiène publique devront être signalées dès leur arrivée par le destinataire au Service de l'hygiène publique par le moyen du formulaire C établi en deux exemplaires. L'un de ces exemplaires sera retourné au destinataire de la marchandise, muni des observations du Service de l'hygiène publique et ce n'est qu'alors que les marchandises pourront être mises dans le commerce.

Les marchandises sous contrôle mises dans le commerce par les intermédiaires doivent porter sur leur emballage l'étiquette de contrôle (de couleur rouge) ci-dessous du Service de l'hygiène publique.

Schweiz. Gesundheitsamt
Kontrollware
Marchandise sous contrôle
Service suisse de l'Hygiène publique

Remarque. On peut se procurer auprès du Service de l'hygiène publique les bulletins de commande A et B et les bulletins d'inscription (formulaire C) au prix de fr. 1.50 les 100 exemplaires, et les étiquettes de contrôle au prix de fr. 3. — les 1000 exemplaires.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 18. April an — Cours de réduction à partir du 18 avril	
Deutschland	Fr. 94.20 = 100 Mk.
Oesterreich	65.75 = 100 Kr.
Ungarn	65.75 = 100
Italien	80.40 = 100 Lire
Luxemburg	88. — = 100 Franken
Grossbritannien	25.30 = 1 Pfund St.
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos
	Allemagne
	Antriche
	Hongrie
	Italie
	Luxembourg
	Grande-Bretagne
	Argentine

N.B. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Uebersetzungen kann vorher bei den Postscheckbüros erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 lires ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 15. Nene Beltritte. — 15. IV. 1916. — Neue Adhäsionen.

Aarau: VI. 777 Samariter-Verein.
Basel: V. 711 Basler Schuhwerkstätten Friedrich Küng. — V. 1281 Bürgin, Siegf., Maler. — V. 908 Hosh, Paul, Architekt. — V. 1399 Koch-Zoppi, Alfred. — V. 1348 Rentlinger, W., 42 Bruderholzstrasse.
Bern: III. 1655 Schweiz. Erziehungsanstalt Bächtelen b. Bern. — III. 1649 Talmon, Karl, Bijouterie-Fabrikation.
Brig: II. 1186 Obst- und Gemüseverwertungs-Genossenschaft Oberwallis.
Bruggen: IX. 1447 Sengerei Lerchenfeld.
Chur: X. 549 Vereinigung für das Kantonsspital.
Davos-Platz: X. 425 Rogger, J., Zahnarzt.
Genève: I. 1117 Bonnet, Gabriel, Comité de „L'Idée libérale“. — I. 1115 Désraz, A., fils, travaux photographiques, 4 rue Bernard Dussaud. — I. 994 Paroisse protestante Fusterie-Madeleine. — I. 305 S. A. d'horlogerie et bijouterie de Genève.
Hersau: IX. 1445 A.-G. Utilitas.
Höngg: VIII. 1371 Mantele, G., Zimmermeister.
Kappel (Sol.): Vb 228 Schweiz. Holzindustrieverein, Sektion Solothurn.
Kreuzlingen: VIII. 4304 Chlorosan A.-G.
Langgass (St. G.): IX. 1446 Genossenkassieramt Tablat.
Lausanne: II. 870 Les Annales des Nationalités. — II. 1189 Faillietaz, Robert, 27 rue de Bourg. — II. 1187 Pelet, L., Dr., professeur. — II. 1188 Schliephacke, Charles, Hôtel Beauvillage, Ouchy.
Luzern: VII. 886 Spezierer-Gruppe des Rabattparvereins. — VII. 151 Studer, Arnold Chemische Produkte & Colonialwaren.
Morten: IIa. 219 Berger, Hans, Inspektor.
Neuchâtel: IV. 491 Barbezat, E., Etude. Agent général de la National-Vie et Incendie de Paris.
Sierre: II. 93 Buro, Ed., vins du Valais.
Solothurn: Va. 295 Kaelin, Joh., Dr., Redaktor. — Va. 296 Tausch-Zentrale des Verbandes Schweiz. Philatelistenvereine.
St. Moritz-Dorf: X. 548 Clavaditscher & Jörmann.
Vevey: IIb. 210 Bovard, Emile, agent d'affaires patenté. — IIb. 211 Hilfiker, Emile, représentant.
Wetzikon (Zoh.): VIII. 4301 Verband reisender Kaufleute der Schweiz, Sektion Zürcher Oberland.
Winterthur: VIIIb. 415 Quästorat des Kunstvereins Winterthur. — VIIIb. 413 Schweiz. Grütlikranken- & Sterbekasse, Unterverband 20.
Zürich: VIII. 4302 Bollag, Victor, & Cie., Korsetts en gros. — VIII. 2777 Hausamann, Fr., „Cosmopolite“. — VIII. 1495 Hemmerich-Reinmann, L., Graphisches Spezialgeschäft. — VIII. 3034 Lückhoff, W., Weckruf-Verlag. — VIII. 2778 Müller, Alberto, Dir., Winterthurerstr. 135. — VIII. 2190 Schweiz. Bankgesellschaft, Depositenkasse Römerhof.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Fenster-Converts
Geschäfts-Converts
Kanzlei-Converts
Akten-Converts
Katalog-Converts jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss
Zahltag-Converts
Muster-Düten (gewöhnliche)
Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Osen
Packungen (4244 Z) 2419,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung
liefert zu kulantem Bedingungen prompt die
Converts- und Papierwarenfabrik
Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Affolter, Christen & Co. A.-G.
BASEL

Einladung
zur III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 5. Mai 1916, abends 6 Uhr
im Stadt-Casino, Basel (ebener Erde)

Traktanden:

1. Entgegennahme und Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung per 31. Dezember 1915, nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bestimmung des Betrages der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens den 1. Mal, abends 5 Uhr, an der Kasse des Schweiz. Bankvereins oder der Gesellschaft, Voltastrasse 88, zu hinterlegen. Gegen Hinterlage werden Zutrittskarten ausgestellt, die auf den Namen lauten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisionsbericht liegen vom 27. April an bei der Kasse der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre auf.

2210 Q (948 l)
Der Verwaltungsrat.

Motorwagenfabrik BERNA A.-G., in Olten

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 6. Mai 1916, nachmittags 3 1/4 Uhr,
im Bahnhofbuffet Olten

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutenänderung.
5. Verwaltungsratswahlen.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 3. Mai gegen statutarischen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Direktion der Gesellschaft bezogen werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 27. April an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Olten, den 10. April 1916.

938

Der Verwaltungsrat.

Grand Hotel & Kurhaus A. G., Mürren

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 13. Mai 1916, vormittags 10 1/2 Uhr, in der Villa Fontana in Gersau

Traktanden:

1. Jahresbericht, Bericht des Revisors, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen im Bureau in Gersau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gersau, den 18. April 1916.

961.

Der Verwaltungsrat.

Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., Albisrieden-Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 2. Mai 1916, vormittags 10 1/2 Uhr, im Geschäftslokal, Albisrieden

Tagesordnung:

1. Statutenrevision.
2. Bestätigung der Verwaltungsratswahl.

Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 1. Mai 1916 in Empfang genommen werden.

Albisrieden, den 17. April 1916.

960.

Der Verwaltungsrat.

Société des forces électriques de la Goule à Saint-Imier

Emission de 2000 actions au porteur de Fr. 500.—

Nous mettons en souscription publique, au cours de fr. 600.—

2000 actions nouvelles de fr. 500.— chacune au porteur

Les porteurs actuels d'actions auront droit à la souscription irréductible d'une nouvelle action pour deux anciennes. Ils devront mentionner les numéros de leurs actions sur leur bulletin de souscription.

En dehors de cette souscription irréductible on accepte des souscriptions libres.

Si les demandes dépassent le disponible des titres, les souscriptions non privilégiées seront réduites proportionnellement. Les souscriptions à un seul titre seront d'abord satisfaites afin que chaque souscripteur puisse obtenir au moins une action.

Les versements se feront:

Fr. 200.— comprenant la prime de fr. 100.— plus le premier versement de 20% exigé par la loi dans le courant du mois de mai et eela 10 jours après que l'avis aura été donné aux souscripteurs sur le résultat de la souscription.

Pour libérer les fr. 400.— restant, les souscripteurs pourront le faire à la fin de chaque mois par fraction de fr. 100.— au minimum et sous déduction de l'intérêt à 5% soit 40 centimes par fr. 100.— et par mois. Sur le dernier versement, il sera en outre bonifié l'intérêt à 5% sur les premiers fr. 100.— versés en mai. Il ne sera pas bonifié d'intérêts sur le montant de la prime. Les versements en retard seront passibles d'un intérêt à 5% l'an.

Tous les paiements doivent se faire en argent suisse.

Il sera délivré des certificats provisoires et nominatifs sur lesquels seront inscrits les versements par les domiciles de souscription.

La souscription est ouverte du 14 avril jusqu'au 24 avril 1916 et le résultat sera communiqué par lettre à chaque souscripteur.

Les souscriptions et les versements seront reçus aux domiciles indiqués ci-bas où les intéressés peuvent se procurer aussi le rapport de la Société pour l'exercice 1916.

Saint-Imier, le 12 avril 1916.

Au nom du Conseil d'administration de la Société des forces électriques de la Goule:

Le Président: F. GENEUX.

DOMICILES DE SOUSCRIPTION:

St-Imier: Société des forces électriques de la Goule	Bienne: Bankverein Suisse
Banque Cantonale de Berne	Bâle: Banque Commerciale de Bale
Banque Populaire Suisse	Bankverein Suisse
Berne: Banque Cantonale de Berne	La Chaux-de-Fonds: Banque Fédérale
Caisse d'Epargne et de Prêts	

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

in Nachlassache des den 2. März 1916 verstorbenen Wilhelm Wyler, Kaufmann, von Ober-Endingen, wohnhaft gewesen Grendelstrasse 19, Luzern, Besitzer eines Hut- und Schirmbasars daselbst und eines Partiewarengeschäftes an der Kron-gasse Nr. 1/3, Luzern.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 15. Mai nächsthin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzu-melden. 957 (O 165 Lz)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des Luzernischen Ein-führungsgesetzes).

Für die Teilungskanzlei:
Teilungsschreiber Th. Wirz.

Spargelzucht Kerzers A. G. in Bern

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 2. Mai 1916, nachm. 4 Uhr,
im Hotel Löwen, Bern

Traktanden:

1. Jahresberichte und Jahresrechnungen pro 1914 u. 1915.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.

Jahresberichte und Jahresrechnungen können vom 18. dies hinweg in unserem Geschäftsdomizil Bundesgasse 28, II. Stock, erhoben werden. 943,

Ebendasselbst sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes die Zutrittskarten zur Generalversammlung zu erheben.

Der Verwaltungsrat.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G. in Derendingen

Der Coupon Nr. 11 unserer Stamm- und Prioritätsaktien wird ab 17. April 1916 mit Fr. 25 eingelöst bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und der Solothurner Kantonalbank in Solothurn.

Der Verwaltungsrat.

Emailschilder Metallwarenfabrik Zug in Zug

jeder Art und
Ausführung
liefert prompt u. billig
die

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. (2042)

Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, Bern

Die Herren Aktionäre werden am **Donnerstag, den 27. April 1916**, nachmittags 2½ Uhr, in das **Kasino**, Zimmer Nr. 1, in **Bern** zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1915. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. (2744 Y) 946,
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1916.

Der Jahresbericht, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. April hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf:

in **Bern:** Bei den Herren Marcuard & Co.
" " " von Ernst & Co.
in **Genf:** " " " Lombard, Odier & Co.
in **Zürich:** " der Aktiengesellschaft Leu & Co.
in **Stalden:** Im Verwaltungsgebäude.

Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an den oben erwähnten Stellen vom 19. bis 25. April abends verabfolgt.
Stalden, Emmental, 15. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen
Weltteilen vermittelt der von der

Société de Transport Internationaux in Genf vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten.

(51 X) 672.



Automat-Buchhaltung
richtet ein 8,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15



KOHLN

für Industrie u. Hausbrand
direkter Versand nach jeder
Schweizerstation empfehlen

Hans

Spetzmann & Cie.

Kohlen - Grosshandlung
St. Gallen

Bureau: MERKATORIUM
(4057 G) Telefon 573 2640.

Hotel

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der "Feuille
d'Avis de Montreux" am
schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux
oder Umgebung. Sich zu
wenden an

Schweizerische
Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler

Schweiz. Uniformfabrik in Bern

Eingetragene Genossenschaft Schweiz. Offiziere

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftsmitglieder

Samstag, den 13. Mai 1916, vorm. 10¹/₂ Uhr,
im Hotel Jura in Bern

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 3. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
 4. Entscheid über Angelegenheiten gemäss § 12 der Statuten.
- Bilanz und Jahresbericht liegen in den Geschäftslokalitäten zur Einsicht auf.

BERN, den 15. April 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär ad int.:
P. Krebs, Oberst. E. Künzli, Oberst.

Fabrique Suisse d'Uniformes, Berne

Société d'officiers suisses

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour

samedi, le 13 mai 1916, à 10¹/₂ du matin,
à l'Hôtel du Jura, à Berne

Ordre du jour:

- 1° Approbation du rapport et du compte annuel.
 - 2° Répartition des bénéfices.
 - 3° Nominations statutaires.
 - 4° Propositions éventuelles (§ 12 des statuts).
- A partir de ce jour, le bilan et les comptes de l'exercice seront à la disposition de MM. les sociétaires dans nos bureaux.

BERNE, le 15 avril 1916.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire ad int.:
P. Krebs, colonel. E. Künzli, colonel.

959,

Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet

LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **samedi, 29 avril 1916, à 3 heures de**
l'après-midi, au local de la Bourse de Lausanne,
Galerie du Commerce 78, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport des contrôleurs.
 - 3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
 - 4° Nominations statutaires.
 - 5° Propositions individuelles.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir du 20 avril courant, à la Banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres. 31271 L (933 I)

Le conseil d'administration.

MM. les actionnaires de 1798 Lz (947 I)

The French Monopol Champagne Co., Union Champenoise
Louis Haessler & Cie.

Société Anonyme Suisse, ci-devant Sport-Union, et constituée en 1913, à Lucerne pour la vente des Marques de la Société Anonyme Française de Champagne, Louis Haessler & Cie., Société Internationale et Universelle des Etablissements, Paris-Epernay, sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le 6 mai 1916, à 6 heures du soir, au Restaurant Stadthof, à Lucerne, pour discuter sur l'ordre du jour suivant: Proposition tendant à modifier le titre social en remplaçant le mot "Union" par "La" et en ajoutant après le mot "Champenoise" ces mots "Propriétaire en Suisse de la marque Louis Haessler & Co."

Société Electrique de la Côte

Le dividende aux actions de 1^{re} classe (titres blancs), pour l'exercice de 1915, est payable dès ce jour, par

FR. 5

chez MM. Gonet & Cie., à Nyon, contre remise du coupon N° 9. 22387 L (953 I)

Gland, le 15 avril 1916.

Le conseil d'administration.



Le propriétaire des brevets suisses

Nr. 27183 du 14 août 1902:

Vorrichtung bei Rücklaufwaffen mit Drehblockmechanismus zum Drehen des Verschlussblockes und Vorführen der Patronen,

Nr. 27530 du 2 décembre 1902: Rücklaufmechanismus der Selbstlade-pistolen m. festem Lauf,

Nr. 34490 du 28 juillet 1905: Abzugsvorrichtung mit Schlaghebel und Rücklaufhebel für selbsttätige Feuerwaffen,

Nr. 34491 du 28 juillet 1905: Einrichtung an Rückstoss-ladern mit gleitendem Lauf zum Auswerfen der Patronenhülsen,

Nr. 34464: Munitionssattel, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication des dispositifs brevetés. Il serait disposé à céder des licences ou encore à vendre complètement ses brevets. 941 (Ho 2301)

Adresser les offres ou propositions au 3612 Nordisk Annoncebureau, Copenhague.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
H. Kirehhofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berns.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berns.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2744) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53329, betreffend Dispositif pour protéger les installations électriques contre les surtensions, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2745) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 64502, betreffend Ziehfeder mit einem zwischen den Schenkeln angebrachten Keilstück zum Einstellen der Strichstärke und einem Druckhebel zum Schliessen der Schenkel, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2746) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 61467, betreffend Procédé de fabrication de cuirasses pour navires, tours blindées, etc., wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2747) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 40335, betreffend Pistolet automatique, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2748) Lo propriétaire du brevet suisse n° 60900 du 27 avril 1912, pour Gleitschutz für Luftreifen von Kraftfahrzeugen, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2749) Le propriétaire du brevet suisse n° 67025, du 19 mai 1913, pour Chaudière aquatubulaire à éléments amovibles comprenant chacun trois serpentins tubulaires, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en

vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2742) Le titulaire du brevet suisse n° 53872, du 6 août 1910, relatif à un Dispositif d'attelage automatique pour véhicules de chemins de fer, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2743) Le titulaire du brevet suisse n° 57045, du 9 mars 1911, relatif à un Procédé d'évaporation de liquides et un appareil pour la mise en oeuvre de ce procédé, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2750) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 63996, vom 7. April 1913, betreffend ein Spindelantrieb für Spinn- und ähnliche Maschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2751) Les propriétaires du brevet suisse Société Anonyme Electrometallurgique (Procédés Paul Girod) n° 57148, du 7 juin 1911, pour Four électrique avec dispositif d'alimentation par courants triphasés, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2752) Les propriétaires du brevet suisse Emile Utard & Alexandre Gimonet n° 47243, du 23 mars 1909, pour Machine pour le séchage de récipients, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.